

# Verwaltungs- und Verordnungsblatt des Großherzogthums Luxemburg.

## MÉMORIAL LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

### Rundschreiben

in Betreff der Aufsicht über die Pflanzungen  
an den Landstraßen.

(N<sup>o</sup> 9136. — R. P.)

Luxemburg, den 8. Dezember 1840.

Die Herren Bürgermeister und Schöffen der Städte und Gemeinden, in deren Gemarkungen sich bepflanzte Landstraßen befinden, werden hierdurch aufgefordert, sich an die Rundschreiben vom 18. Dezember 1824, S. 461 des Memorials von demselben Jahre, vom 11. August 1826 (Memorial S. 112), und vom 23. August 1827 (Memorial S. 134), in Betreff der Aufsicht für die Erhaltung der längs der Landstraßen gepflanzten Bäume zu wenden, auch den Eifer der Feldhüter und anderen Lokalpolizeibeamten anzuspornen, damit sie aus allen ihren Kräften zum Zwecke jener Bestimmungen beitragen.

Der Herr Regierungsrath und Forstmeister und der Herr Rittmeister, Commandant der Marechaussee sind veranlaßt, die Maasregeln durch ihre Untergebenen zu unterstützen.

Die in Rede stehende Aufsicht soll sich von

### CIRCULAIRE

*concernant la surveillance à exercer sur  
les plantations le long des grandes  
routes.*

(N<sup>o</sup> 9136. — R. P.)

Luxembourg, le 8 décembre 1840.

Messieurs les Bourgmestres et Echevins des villes et communes, dont le territoire est traversé par des routes plantées, sont invités à se reporter aux circulaires du 18 décembre 1824, p. 461 du Memorial de la même année, du 11 août 1826 (Memorial p. 112) et du 23 août 1827 (Memorial p. 134), concernant la surveillance à exercer pour la conservation des arbres plantés le long des routes, et à stimuler le zèle des gardes-champêtres et autres agents de la police locale, afin qu'ils concourent de tous leurs moyens à atteindre le but de ces dispositions.

M. le Conseiller de Régence, Maître-forestier, et M. le Capitaine commandant la maréchaussée, ont été appelés à faire seconder les mesures par leurs subordonnés.

Cette surveillance devra également s'étendre, à

( 370 )

nun an auch auf die Erhaltung der Steine erstrecken, welche längs der Landstraßen zum Zwecke der Bezeichnung der Entfernungen gesetzt sind.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-  
Regierung,  
Der Regierungsrath, dienstthuender Präsi-  
dent,  
In dessen Abwesenheit :  
Der beauftragte Regierungsrath  
Baltia.

l'avenir, à la conservation des pierres placées le long des routes pour indiquer les distances.

La Régence du Pays, Royale Grand-  
Ducale,  
Le Conseiller de Régence f. f. de Président,  
En son absence :  
Le Conseiller de Régence délégué  
BALTIA.

### Bekanntmachung

an die auf der belgischen Grenze wohnenden  
Landbauer.

(N° 8439. — R. P.)

Luxemburg, den 12. Dezember 1840.

Die Landbauer, welche ihr Vieh auf die an der Grenze auf belgischem Gebiete gelegenen und ihnen zugehörigen Feldgüter, auf die Weide zu führen gesonnen wären, werden hiermit benachrichtigt, daß sie sich zu diesem Behufe auf der nächsten belgischen Zollstätte, mit einem sogenannten passeport de pacage, zu versehen haben, widrigenfalls sie sich der Beschlagnahme des erwähnten Viehes aussetzen.

Die Königl.-Großherzogliche Landes-  
Regierung,  
Der Regierungsrath, dienstthuender Prä-  
sident,  
In dessen Abwesenheit,  
Der beauftragte Regierungsrath  
Baltia.

### A V I S

aux cultivateurs qui demeurent près des  
frontières belges.

(N° 8439. — R. P.)

Luxembourg, le 12 décembre 1840.

Les cultivateurs qui se proposeraient de conduire leurs bestiaux en pâturage sur leurs terres situées près de la frontière sur le territoire belge, sont prévenus qu'ils doivent se munir, à cet effet, d'un passeport dit de pacage, à délivrer au plus prochain bureau de douanes belges, à défaut de laquelle formalité ils s'exposent à la saisie de leurs bestiaux.

La Régence du Pays, Royale Grand-  
Ducale,  
Le Conseiller de Régence, f. f. de Président,  
En son absence :  
Le Conseiller de Régence délégué  
BALTIA.

( 371 )

**Circular**

in Betreff der Veränderungen in der Bevölkerung während des Jahres 1840.

(N° 9296. — R. P.)

Luxemburg, den 12. Dezember 1840.

In den ersten Tagen des künftigen Monats Januar werden die Herren Bürgermeister und Schöffen, und zwar die der Städte Luxemburg, Diekirch und Grevenmacher unmittelbar, die andern durch Vermittelung ihrer Distriktscommissäre, einen Etat in der nachbezeichneten Form einreichen, welcher die Veränderungen anzeigt, die sich in der Bevölkerung ihres Verwaltungsbezirks während des Jahres 1840 zugetragen haben.

Die Herren Distriktscommissäre sind ersucht, diese Etats mit einer alle Gemeinden ihres Bezirkes umfassenden allgemeinen Uebersicht zu begleiten.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-Regierung,

Der Regierungsrath, dienstthuender Präsident,

In dessen Abwesenheit :

Der beauftragte Regierungsrath

Baltia.

**CIRCULAIRE**

*concernant le mouvement de la population pendant 1840.*

(N° 9296. — R. P.)

Luxembourg, le 12 décembre 1840.

Dans les premiers jours du mois de janvier prochain, MM. les Bourgmestres et Echevins voudront bien nous transmettre, ceux des villes de Luxembourg, Diekirch et Grevenmacher directement, les autres par l'intermédiaire de leur Commissaire de district, un relevé, dans la forme ci-après, indicatif du mouvement que la population de leur ressort d'administration a éprouvé pendant l'année 1840.

Messieurs les Commissaires de district sont priés d'accompagner ces relevés d'un tableau récapitulatif, quant aux communes de leur ressort.

*La Régence du Pays, Royale Grand-Ducale,*

Le Conseiller de Régence, f. f. de Président,

*En son absence,*

Le Conseiller de Régence délégué

BALTIA.



**Anlage**

der Patentsteuer für den Jahrgang 1841.  
(N° 9430. — R. P.)

Luxemburg, den 17. Dezember 1840.

Die Königl. Großherzogliche Landesregierung,

Nach Einsicht der Art. 17 und 23 des Gesetzes vom 21. Mai 1819, und der Vorschriften, betreffend die durch die Patentpflichtigen zu machenden Erklärungen;

Beschließt:

**Art. 1.**

Die Druckbogen zur Einschreibung der Patentenerklärungen für 1841, werden unverzüglich in allen Städten und Gemeinden ausgetheilt, und am 2ten Januar künftigen Jahres wieder eingesammelt.

Die Schiffleute können ihre Erklärung bis zum 9. Januar künftigen Jahres abgeben.

**Art. 2.**

Die Bogen zu den Erklärungen werden durch die Steuer-Einnehmer oder ihre Beauftragten in den Wohnungen der Steuerpflichtigen abgegeben.

Sie werden von den nämlichen Beamten wieder in den Wohnungen abgenommen.

**Art. 3.**

Die Steuerpflichtigen, welche einen solchen Bogen erhalten haben, werden sorgen, daß derselbe vor der zur Einsammlung bestimmten Zeitfrist ausgefüllt und unterzeichnet werde. Sie werden darin jeden Handel, jedes Handwerk oder Gewerbe, welches nicht von der Patentsteuer befreit ist, und das sie zu ergreifen oder fortzuführen vorhaben, deutlich angeben, und alle in dem Erklärungs-Formulare verlangten Einzelheiten und Auskünfte über ihre verschiedenen Erwerbszweige genau angeben.

**ARRÊTÉ**

*relatif aux déclarations pour les patentes de 1841.*

(N° 9430. — R. P.)

Luxembourg, le 17 décembre 1840.

LA RÉGENCE DU PAYS, ROYALE GRAND-DUCALE,

Vu les art. 17 et 23 de la loi du 21 mai 1819, et les instructions relatives aux déclarations à fournir par les patentables;

ARRÊTE :

**ART. 1<sup>er</sup>.**

Les feuilles destinées à recevoir les déclarations de patente pour l'année 1841, seront immédiatement distribuées dans toutes les villes et communes; elles seront recueillies le 2 janvier prochain.

En ce qui concerne les bateliers, ils pourront faire leur déclaration jusqu'au 9 janvier prochain.

**ART. 2.**

Les déclarations seront distribuées à domicile, par les Receveurs des contributions ou par les personnes qu'ils auront commises à cet effet.

Elles seront recueillies à domicile par des mêmes agents.

**ART. 3.**

Les contribuables, à qui il aura été adressé des déclarations, auront soin de les remplir et signer pour l'époque déterminée pour la remise de ces pièces. Ils y indiqueront, d'une manière distincte, tout commerce, profession, métier ou industrie, non exempt du droit de patente, qu'ils se proposent d'entreprendre ou de continuer, et y consigneront, avec exactitude, tous les détails et renseignements demandés par le modèle de déclaration, en ce qui concerne chacune de leurs professions.

Sie können, wenn sie es wünschen, ihre Erklärungen durch den Einnehmer oder dessen Bevollmächtigten einschreiben lassen, welcher ihnen dann dieselbe vorlesen und deren Inhalt erklären wird. Auf ihr Ansuchen werden ihnen die Einnehmer alle verlangten Aufklärungen erteilen.

In jedem Falle muß die Erklärung durch den Steuerpflichtigen unterzeichnet werden. Wenn er nicht schreiben kann, so geschieht davon Erwähnung in der Erklärung, und der Einnehmer oder sein Beauftragter, nebst zwei Zeugen, unterzeichnen an seiner Stelle.

In Rücksicht der Schiffeute, sind die, in den Vorschriften, in Betreff der Erklärungen dieser Patentpflichtigen besonders angegebenen Formlichkeiten zu beobachten.

Art. 4.

Der Einnehmer wird jedem Steuerpflichtigen einen Empfangschein, mit Anführung des Datums, an welchem der Patentpflichtige seine Erklärung abgegeben, ausfertigen.

Art. 5.

Die Einnehmer haben dafür zu sorgen, daß dergleichen unausgefüllte Patentzettel an alle diejenigen geschickt werden, welche im Falle sind, Gebrauch davon zu machen.

Indessen können die Steuerpflichtigen sich nicht darauf berufen, daß sie keinen solchen Patentzettel erhalten haben, oder daß der bei ihnen abgegebene nicht zurückgenommen worden. Sie sind in diesem Falle verpflichtet, sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten im Bureau des Steuereinnehmers einzustellen, und die gehörig ausgefüllte Erklärung abzugeben, oder die Verlangte dortselbst zu machen.

Art. 6.

Die Einnehmer werden auch darüber wachen, daß die Erklärungen der verschiedenen Gattun-

ils pourront, s'ils le désirent, faire remplir leur déclaration par le Receveur ou son délégué, qui leur donnera lecture et interprétation de son contenu. Les Receveurs leur fourniront, à leur demande, tous les éclaircissements dont ils pourront avoir besoin.

La déclaration devra, dans tous les cas, être signée par le contribuable. S'il ne sait signer, il en sera fait mention sur cette pièce, et le Receveur ou son délégué, signera pour lui concurremment avec deux témoins.

L'on observera, à l'égard des bateliers, les formalités particulières prescrites par les instructions, pour ce qui a rapport aux déclarations de ces patentables.

ART. 4.

Il sera délivré par le Receveur, à chaque contribuable, un reçu de sa déclaration, avec mention de la date à laquelle cette déclaration a été remise par le patentable.

ART. 5.

Les Receveurs veilleront à ce que des déclarations de patente, en blanc, soient adressées à tous ceux qui peuvent avoir à en faire usage.

Néanmoins, les contribuables ne pourront se prévaloir de ce qu'il ne leur a pas été remis de déclaration, ou de ce que celle qui leur avait été délivrée, n'a pas été retirée. Ils seront tenus, dans ce cas, de se présenter en personne ou par un fondé de pouvoir, au bureau du Receveur, pour remettre cette déclaration, dûment remplie, ou y faire celle requise.

ART. 6.

Les Receveurs veilleront aussi à ce que les déclarations des différentes espèces de patentables soient faites dans les communes où elles doivent

( 375 )

gen von Patentpflichtigen in jenen Gemeinden gemacht werden, in welchen dieselben, nach dem 21. Art. des Gesetzes vom 21. Mai 1819, geleistet werden müssen, indem sie diefalls den Interessenten im Nothfalle die gehörigen Nachweisungen ertheilen.

In Rücksicht der von ihrem Wohnorte abwesenden Patentpflichtigen, sollen sie nach den diefalls ertheilten Vorschriften zu Werke gehen.

Art. 7.

Die Register zur Einschreibung der Erklärungen werden am 16. Januar künftigen Jahres, Abends geschlossen.

Art. 8.

Untenbezeichnete Patentpflichtige sind gehalten, alsbald oder von dem Augenblicke an, an welchem sie ihr Gewerbe anfangen, ihre Erklärung abzugeben, ihr Patent abzuholen und die Abgabe davon gleich baar zu bezahlen, nämlich:

1) Die Hausirer, herumziehende Krämer und überhaupt alle diejenigen, welche außer ihrem Wohnorte handeln, so wie diejenigen, welche sich auf Märkten und Jahrmärkten aufstellen.

2) Die fremden Kaufleute und Handwerker.

3) Die Unternehmer von Spielen und öffentlichen Belustigungen, wenn sie nicht in der Gemeinde wohnen, in welcher sie ihr Patent nehmen, so wie diejenigen, welche Loteriezettel feil bieten.

4) Die Schiffsleute, welche in dem Orte, in welchem sie ihre Erklärung machen, keinen bestimmten Aufenthalt haben, oder sich nicht gewöhnlich mit ihren Fahrzeugen in demselben aufhalten.

Die inländischen Hausirer und herumziehenden Krämer sind gehalten, sich bei Uebertretungstrafe, in der Gemeinde ihres Wohnorts einschreiben zu lassen.

être respectivement fournies, d'après l'art. 21 de la loi du 21 mai 1819, en donnant, au besoin, aux intéressés, les indications nécessaires à ce sujet.

Ils procéderont, à l'égard des patentables absents, de leur domicile, de la manière prescrite par les instructions.

Art. 7.

Les registres pour l'inscription des déclarations seront clos le 16 janvier prochain, au soir.

Art. 8.

Les patentables ci-après désignés sont tenus de fournir leur déclaration, et de lever leur patente immédiatement, ou du moment qu'ils commencent l'exercice de leur profession, et d'en acquitter le droit comptant, savoir:

1° Les colporteurs, les marchands ambulants, et tous ceux, en général, qui débitent hors du lieu de leur domicile, de même que ceux qui s'établissent sur les foires et marchés;

2° Les marchands et artisans étrangers;

3° Les entrepreneurs de jeux et amusements publics, non domiciliés dans la commune où ils demandent patente, ainsi que les débitants de billets de loteries;

4° Les bateliers qui n'ont pas leur demeure fixe au lieu où se fait leur déclaration, ou qui n'y tiennent pas ordinairement leurs bateaux.

Les colporteurs et marchands ambulants indigènes devront, sous peine de contravention, se faire inscrire dans la commune de leur domicile.

Art. 9.

Die Steuerpflichtigen, welche im Verlaufe des Jahres ein neues Gewerbe anfangen, ihren Handel oder Gewerbe ausdehnen, die Zahl ihrer Arbeiter vergrößern, oder eine andere Veränderung vornehmen, welche zu Erhöhung der Patentsteuer Veranlassung giebt, müssen nach dem Gesetze, vom nämlichen Augenblicke an, eine Suppletarerklärung abgeben.

Art. 10.

Die Arbeiten der Repartitoren zu Untersuchung der Erklärungen und zur Klassirung der Patentpflichtigen, werden am 1. Februar anfangen, und müssen am 29. desselben Monats beendigt sein. Zu diesem Zeitpunkt werden die Register der Patentpflichtigen geschlossen.

Sollten die Repartitoren ihre Arbeit in der angeführten Zeitfrist nicht beendigt haben, so ist es an den Vorstehern der Ortsverwaltung, dieselbe fortzusetzen, in Gemäßheit des 23ten Artikels des Gesetzes.

Art. 11.

Die Austheilung der Patente, ausgenommen der oben im 8ten Artikel erwähnten, wird am 1. März angefangen, und wird den Inwohnern jeder Stadt und Gemeinde öffentlich angekündigt, welche gehalten sind, dieselben in dem Orte und zur Zeit, welche die Ortsbehörde dazu bezeichnet, abzunehmen. Die Patente, welche acht Tage nach der bestimmten Zeit noch nicht abgenommen werden, sollen den Interessenten durch Zwangszettel-Träger zugesandt werden, welchen sie deshalb eine Entschädigung von 10 Cents zu bezahlen haben.

Den im 4ten Art. erwähnten Empfangschein wird der Steuerpflichtige bei Empfang seines Patents zurückgeben.

Art. 12.

Das Patent des laufenden Jahres ist gültig bis zum 16. Januar künftigen Jahres. Vom

Art. 9.

Les contribuables qui, pendant l'année courante, entreprendraient une nouvelle profession, étendraient leur commerce ou industrie, augmenteraient le nombre de leurs ouvriers, ou feraient tout autre changement, donnant lieu à l'augmentation du droit de patente, fourniront, du même moment, une déclaration supplémentaire conformément à la loi.

Art. 10.

Le travail des répartiteurs, pour l'examen des déclarations et la classification des patentables, commencera le 1<sup>er</sup> février et devra être terminé le 29 du même mois. A cette époque les registres des patentables seront arrêtés.

Si les répartiteurs n'avaient point achevé leurs opérations dans le délai précité, les chefs d'administration locale les continueront en remplacement de ces fonctionnaires, conformément à l'art. 23 de la loi.

Art. 11.

La distribution des patentes aux contribuables, autres que ceux mentionnés à l'article 8 ci-dessus, commencera le 1<sup>er</sup> mars. Elle sera, dans chaque ville et commune, annoncée, par publication, aux habitants, qui seront tenus de venir les retirer aux lieux et temps indiqués par l'autorité locale. Les patentes qui n'auront pas été retirées huit jours après le délai fixé, seront remises aux intéressés par des porteurs de contraintes, auxquels ils auront à payer de ce chef une rétribution de dix cents.

Le reçu de déclaration, dont mention à l'art. 4 du présent, sera rendu par le contribuable en échange de sa patente.

Art. 12.

Jusqu'au 16 janvier prochain, la patente de l'année courante sera valable pour le nouvel exer-



16. Januar bis zum 27ten Februar künftigen Jahres wird der dem Patentpflichtigen übergebene Empfangschein seiner Erklärung allein als Beweis angenommen, daß er seine Verpflichtungen erfüllt hat, und nach dem 2ten März muß er, bei Uebertretungsstrafe, mit dem Patent des laufenden Jahrgangs versehen sein.

Diese Verfügung ist nicht auf die, im 8ten Artikel bezeichneten Patentpflichtigen anwendbar, welche von dem dort bestimmten Zeitpunkte an mit dem Patent versehen sein müssen.

Art. 13.

Die Fabrikanten, Manufacturisten, Handwerker und andern, in der 1sten und 2ten Liste des Gesetzes vom 21. Mai 1819 bezeichneten Patentpflichtigen, welche mehr als zwei Arbeiter halten, werden erinnert, daß sie, nach der Bestimmung des Gesetzes, verpflichtet sind, den mit der Einsammlung der Patent-Erklärungen beauftragten Beamten, ihre Arbeitsregister vorzuzeigen.

Art. 14.

Die Vorsteher der Städte und Gemeindevwaltungen werden über die pünktliche Vollziehung der einschlagenden gesetzlichen Verfügungen und Vorschriften wachen, und den Re- partitoren die erforderliche Unterstützung angedeihen lassen.

Art. 15.

Gegenwärtiger Beschluß soll in allen Städten und Gemeinden des Großherzogthums angeschlagen und in das Verordnungs- und Verwaltungsbblatt eingerückt werden.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-  
Regierung,

Der Regierungsrath, dienstthuender Präsident,

In dessen Abwesenheit :

Der beauftragte Regierungsrath

Baltia.

cice. Du 30 janvier au 2 mars, le reçu qui a été delivré au patentable, de sa déclaration, sera seul admis comme preuve qu'il a rempli ses obligations, et, après le 2 mars, il devra, sous peine de contrevention, être muni de sa patente de l'exercice courant.

Cette disposition ne s'applique point aux patentables désignés à l'art. 8, lesquels doivent être porteurs de leur patente, à l'époque y indiquée.

ART. 13.

Il est rappelé aux fabricants, manufacturiers, artisans et autres patentables désignés au Tableau N° 1 et 2 de la loi du 21 mai 1819, qui tiennent plus de deux ouvriers, qu'aux termes de la loi, ils sont obligés de représenter le registre de leurs ouvriers aux fonctionnaires et employés chargés de recueillir leurs déclarations de patente.

ART. 14.

Les chefs des administrations des villes et communes veilleront à l'accomplissement ponctuel des dispositions législatives et des instructions sur la matière, et procureront l'assistance nécessaire aux répartiteurs.

ART. 15.

Le présent arrêté sera publié et affiché dans toutes les villes et communes du Grand-Duché. Il sera en outre inséré au Mémorial législatif et administratif.

La Régence du Pays Royal Grand-  
Ducal.

Le Conseiller de Régence, f. f. de Président,

En son absence :

Le Conseiller de Régence délégué

BALTIA.

Beilage zur Nr. 46.

**Bekanntmachung**

in Betreff einiger Ernennungen zu Rittern  
des Niederländischen Löwenordens.

(N° 9305. — R. P.)

Luxemburg, den 16. Dezember 1840.

Wir haben die Ehre zur Kenntniß der öffentlichen Behörden und Beamten zu bringen, daß durch Beschluß vom 28. November d. J., N° 8, S. Maj. geruht haben, zu Rittern des Niederländischen Löwenordens zu ernennen :

Die H. P. André, Bürgermeister zu Vianden.

G. L. F. de la Fontaine, Direktor der Rechnungskammer.

P. Ch. München, Präsident des Obergerichts und des Cassationshofes und Mitglied der Gnaden-Commission.

J. E. Wandernoot, apostolischer Vikar und Pfarrer zu St. Peter.

A. C. J. Pescatore, Kaufmann und Banquier zu Luxemburg.

Wellenstein, Bürgermeister zu Wormelbingen.

J. J. M. Willmar, General-Staatsanwalt.

F. J. C. M. Wirz, Regierungs- und Oberbaurath,

und Ph. Wirth, Schöffen zu Luxemburg.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-Regierung,

Der Regierungsrath, dienstthuender Präsident,

In dessen Abwesenheit :

Der beauftragte Regierungsrath,

Baltia.

**A V I S**

*annonçant la nomination de chevaliers de l'ordre du Lion-Néerlandais.*

(N° 9305. — R. P.)

Luxembourg, le 16 décembre 1840.

Nous avons l'honneur de porter à la connaissance des autorités et fonctionnaires publics que, par arrêté du 28 novembre dernier, N° 8, Sa Majesté a daigné nommer chevaliers de l'ordre du Lion-Néerlandais :

MM. ANDRÉ, Bourgmestre à Vianden.

G. T. J. DE LA FONTAINE, Directeur de la Chambre des comptes.

P. Ch. MÜNCHEN, Président de la Cour supérieure et de la Cour de cassation et membre de la Commission de grâce.

J. T. VANDERNOOT, Vicaire-apostolique et curé de St-Pierre.

A. C. J. PESCATORE, négociant et banquier à Luxembourg.

WELLENSTEIN, Bourgmestre à Wormelbange.

J. J. M. WILLMAR, Procureur-général d'Etat.

F. J. C. M. WIRZ, Conseiller de Régence et Conseiller supérieur des travaux publics.

Et Ph. WURTH, Echevin à Luxembourg.

*La Régence du Pays, Royale Grand-Ducale,*

*Le Conseiller de Régence f. f. de Président,*

*En son absence :*

*Le Conseiller de Régence délégué*

**BALTIA.**

( 379 )

**Kunfschreiben**

in Betreff zweier Sterbeacte, die nicht anzubringen sind.

(N<sup>o</sup> 9306. — R. P.)

Luxemburg, den 16. Dezember 1840.

Wir haben von der französischen Regierung zwei angeblich für Unterthanen im Großherzogthum bestimmte Auszüge aus Todesacten erhalten. Der eine betrifft Maria Anne Windische, geboren zu Niedervillers (vielleicht Niederwiltz? oder Niederweiler in Preussen?) und gestorben zu Paris am 10. März d. J., ohne Gewerbe; der andere Johann Baptist Durenne, Steinkohlenhändler, geboren zu Püdlingen (vielleicht Dúblingen?) ebenfalls gestorben zu Paris, am 2. Februar d. J.

Die Herren Bürgermeister sind gebeten, Nachforschungen zu halten, um die Anbringung dieser Sterbeacte möglich zu machen, und eintretenden Falls von dem Ergebniß Bericht zu erstatten.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-Regierung,

Der Regierungsrath, dienstthuender Präsident,

In dessen Abwesenheit:

Der beauftragte Regierungsrath  
Baltia.

**Circular**

zum Zweck der Vereinfachung der Instruction gewisser Sachen.

(N<sup>o</sup> 9422. — R. P.)

Luxemburg, den 17. Dezember 1840.

Mehrere Staatsgläubiger befolgen noch immer den alten Gebrauch, ihre Zahlungsdeklarationen oder ihre Kosten- oder Honorarsetats in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Man

**CIRCULAIRE**

concernant deux actes de décès dont on ne trouve pas d'application.

(N<sup>o</sup> 9306. — R. P.)

Luxembourg, le 16 décembre 1840.

Nous avons reçu de la part du Gouvernement français, comme étant applicables à des individus du Grand-Duché, deux extraits d'actes mortuaires, l'un concernant Marie-Anne Windiche, née à Niedervillers (peut-être Niederwiltz ou Niederweiler en Prusse) et décédée à Paris, sans profession, le 10 mars dernier; l'autre relatif à Jean-Baptiste Durenne, négociant en charbon de terre, né à Pudlingen (peut-être Dudlingen), décédé aussi à Paris le 2 février dernier.

Messieurs les Bourgmestres sont priés de faire des recherches pour trouver, s'il est possible, l'application de ces actes, et, le cas échéant, de rendre compte du résultat.

La Régence du Pays, Royale Grand-Ducale,

Le Conseiller de Régence f. f. de Président,

En son absence,

Le Conseiller de Régence délégué

BALTIA,

**CIRCULAIRE**

tendant à simplifier l'instruction de certaines affaires.

(N<sup>o</sup> 9422. — R. P.)

Luxembourg, le 17 décembre 1840.

Plusieurs créanciers de l'Etat suivent encore l'ancien usage d'envoyer leurs déclarations de paiement, ou leurs états ou mémoires de frais ou

benachrichtigt sie, daß sie sich künftig darauf beschränken können, diese Stücke in zweifacher Ausfertigung einzusenden.

Auf der andern Seite war es früher nöthig, daß zur Unterstützung von Gesuchen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten um Gestattung des Erwerbs oder der Veräußerung von unbeweglichen Gegenständen, immer dreifach die Protokolle der Sachverständigen, die über Vor- und Nachtheil, die Lokalitätspläne, u. s. m. beigelegt wurden, während heutigestages zwei Ausfertigungen in allen Fällen genügen, wo die Entscheidung von der Landesregierung abhängt. Dreifache Ausfertigungen bleiben nur in den Sachen, die der Entscheidung Seiner Majestät vorbehalten sind.

Endlich wird in allen Sachen, in welchen eine Ausfertigung für die Archive eines Departements der allgemeinen Verwaltung besonders bestimmt war, diese Ausfertigung überflüssig.

Wir bitten die H. H. Distrikts-Commissäre, Bürgermeister und Schöffen, im Allgemeinen, in der Instruktion der Sachen die überflüssigen Stücke wegfällen zu lassen. Es wird daraus Ersparniß der Kosten und eine Ersparniß der Arbeit entstehen. Unsere Absicht ist die, daß die Verwaltungen von allen unnützen Einzelheiten entledigt werden, damit sie um so besser wesentliche Gegenstände besorgen können.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-  
Regierung,

Der Regierungs-Rath, dienstthuender Prä-  
sident,

In dessen Abwesenheit :

Der beauftragte Regierungsrath  
Baltia.

d'honoraires, en *triple* expédition. On les prévient qu'ils peuvent se borner à remettre dorénavant ces pièces en double exemplaire.

D'un autre côté, à l'appui des demandes formées par des communes ou des établissements publics, à l'effet de pouvoir acquérir ou aliéner des immeubles, il fallait autrefois joindre toujours en *triple* les procès-verbaux d'expertise, de commodo et incommodo, les plans des lieux, etc., tandis qu'aujourd'hui deux exemplaires suffisent, dans tous les cas où la décision est attribuée à la Régence du Pays. Les trois exemplaires ne sont à maintenir que dans les affaires réservées à la décision de Sa Majesté.

Enfin, dans toutes les affaires dans lesquelles un exemplaire des pièces était spécialement destiné aux archives d'un département d'administration générale, cet exemplaire devient superflu.

Nous prions MM. les Commissaires de district, Bourgmestres et Echevins, de retrancher, en général, dans l'instruction des affaires, les pièces inutiles. Il en résultera économie de frais et économie de travail. Notre intention est que les autorités soient soulagées de tous détails superflus, afin qu'elles puissent d'autant mieux soigner les objets essentiels.

La Régence du Pays, Royale Grand-  
Ducal,

Le Conseiller de Régence f. f. de Président,

En son absence :

Le Conseiller de Régence délégué,  
BALTIA.

( 381 )

Preis-Courant der Staats-Papiere zu Bestimmung des Erbfolge-Rechts,  
in Gemäßheit des 11ten Artikels, Litt. D, des Gesetzes vom 27sten Dezember 1817 und  
des 28sten Artikels des Gesetzes vom 31sten Mai 1824.

Für den Monat Dezember 1840.

NB. Ueberall wo die jährlichen Interessen nicht ausgesetzt sind, sind die rückständigen Interessen in der  
Summe mit einbegriffen und dürfen bei der Erbschafts-Erklärung nicht erwähnt werden.

PRIX-COURANT DES EFFETS PUBLICS pour régler le droit de succession,  
conformément au contenu de l'art. 11, litt. D, de la loi du 27 décembre 1817  
et de l'article 28 de la loi du 31 mai 1824.

POUR LE MOIS DE DÉCEMBRE 1840.

NB. Partout où l'intérêt annuel n'est pas indiqué, les intérêts arriérés sont compris dans la  
valeur et ne devront par conséquent pas figurer dans la déclaration de la succession.

DÉNOMINATION.	pCts. d'intérêts	VALEUR.	DÉNOMINATION.	pCts. d'intérêts	VALEUR.
<b>PAYS-BAS.</b>			<b>HARLEM.</b>		
Dettes active . . . . .	2 ½	49 ½ pCt.	Idem >	1829. 5	104 pCt.
Id. . . . .	5	96 ½ —	Idem >	1834. 5	102 —
Dettes différée . . . . .		2 —	<b>ROTTERDAM.</b>		
Billets de chance . . . . .	f.	21.75	Obligations . . . . .	2 ½	51 pCt.
Id. sortis de 1841 . . . . .		477.00	Idem . . . . .	3	74 —
— > 1842 . . . . .		448.00	<b>SCHIEDAM.</b>		
— > 1843 . . . . .		419.00	Obligations de 1832 . . . . .	5	98 pCt.
— > 1844 . . . . .		393.00	<b>MIDDELBURG.</b>		
— > 1845 . . . . .		367.00	Obligations, négociées à 3 pCt.	½	12 ½ pCt.
— > 1846 . . . . .		345.00	Billets de chance . . . . .		6 —
— > 1847 . . . . .		326.00	<b>NÉGOCIATIONS PARTICULIÈRES</b>		
— > 1848 . . . . .		309.00	<b>DES PAYS-BAS.</b>		
— > 1849 . . . . .		296.00	Actions de la banque néerlandaise.	4	152 pCt.
Syndicat d'amortissement . . . . .	4 ½	86 ½ pCt.	Actions nominales de la société		
Id. >	3 ½	72 —	de commerce . . . . .	4 ½	167 —
Reutes remboursables du domaine			Idem Idem au porteur.	4 ½	117 —
(domaine-lornten), négocia-			Obligat., idem, négociation de		
tion de 100 millions . . . . .	5	96 ½ pCt.	1835 et 1837 . . . . .	4 ½	100 ½ —
Id. >	2 ½	99 —	Idem de l'entrepôt d'Amsterdam .	4 ½	100 —
Obligations de la négociation de			Id. Chemin de fer à Harlem . . .		
15 millions, 1830 . . . . .	5	—	Id. id. id. à Atrheim . . . . .	4 ½	94 —
Billets du trésor, négoc. de 1834	4	99 ½ —	Id. Lac de Harlem . . . . .	5	100 —
Obligations de la négoc. de 1831.	6	—	Id. de la société de bienfaisance,		
Obligations pour favoriser l'ind.			chez Vlaer et Kol . . . . .	5 ½	99 —
nationale, de f. 250 . . . . .	2 ½	—	Idem Idem chez les mêmes.	5	95 —
Idem à charge des Indes-Orient.	4	80 pCt.	Idem idem > > > . . . . .	4 ½	87 —
Idem idem . . . . .	5	94 —			
<b>AMSTERDAM.</b>					
Obligations de la négoc. de 1819.	5	—			

Idem Id. (prov. mérid.), chez <i>J. van Beeck Vollenhoven</i> . . . . .	5	pCt.
Idem du Zuid-Willemsvaart . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	107 —
Idem des domaines cédés de la Frise orientale . . . . .	f. 680.00	
Id., <i>Concordiâ res parvae cres-</i> <i>cunt</i> , ch. <i>Ketwich et Voomberg</i> . . . . .	76	pCt.
<i>Heemskerck van den</i> <i>Broeke</i> . . . . .	360	—
<i>Spengler et de Waal</i> . . . . .	207	—
Idem <i>Ten Sande et Jarman</i> . . . . .	217	—
des com- <i>Blancke et Croese</i> . . . . .	207	exd.
pagnies <i>Lankhorst et Rave-</i> d'assuran- <i>steyn</i> . . . . .	148	—
ce, chez <i>Zuyderhoff et den</i> <i>Hengst</i> . . . . .	165	—
<i>L. Bouman</i> . . . . .	155	—
<i>Boelen en Lugt</i> . . . . .	110	—
<i>A. van Bosse</i> . . . . .	100	—
Idem de la société d'assurance sur la vie, chez <i>Hartsen</i> . . . . .	4	133 —

ANGLÈTERRE. Le div. est échu

Actions de la société des Indes-or. Janvier et Juillet . . . . .	238	pCt.
Idem Royal Bank. Avr. et Oct. . . . .	155	—
Idem de la société de la mer Méditerranée. Janv. et juill. . . . .	98	exd.
Annuités idem. Avril et oct. . . . .	86 $\frac{1}{2}$	—
Idem nouvelles. Janv. et juill. . . . .	87	—
Idem réduites. Av. et oct. 3 pCt. . . . .	87	—
Idem consolidées. Jan et juill. . . . .	88 $\frac{3}{4}$	—
Idem réduites. Av. oct. 3 $\frac{1}{2}$ pCt. . . . .	96	—
Idem nouvel. Janv. juil. 3 $\frac{1}{2}$ — . . . . .	96 $\frac{1}{2}$	—
Cours de change . . . . .	f. 11.90	

RUSSIE.

Obligations, chez <i>Hope et Comp.</i> . . . . .	5	104 $\frac{1}{2}$ pCt.
Id. chez le même de 1828 et 1829. . . . .	5	104 $\frac{1}{4}$ —
Inscription au G <sup>d</sup> -livre (le rouble à 1 florin). . . . .	6	68 $\frac{3}{4}$ —
Certificats du Grand-livre, divers bureaux d'administrat. à Amster- terdam (le rouble à 1 florin). . . . .	6	69 $\frac{3}{4}$ —
Inscript. en métalliques (le rou- ble à 2 florins) . . . . .	6	119 —
Inscription en métalliques, 1831 et 1833 (le rouble à 2 florins). . . . .	5	98 —
Certificats id. (le rouble à 2 fl.). . . . .	5	98 —
Idem id. administration d'Ham- bourg 1820 (le rouble à 2 fl.). . . . .	5	102 $\frac{1}{2}$ —

Idem id. administration d'Am- sterdam (le rouble à 2 florins). . . . .	5	101 $\frac{1}{2}$ pCt.
Oblig. id. à Lond. (le rbl. à 2 fl.) . . . . .	5	104 —
Actions de Pologne, 1829. . . . .	f. 129.00	
Idem » » 1835. . . . .	-	139.50

AUTRICHE.

Obligations de la banque de Vienne, chez <i>Goll et Comp.</i> . . . . .	5	101 pCt.
Idem chez les mêmes. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	94 —
Idem » » » . . . . .	4	91 $\frac{1}{2}$ —
Idem » » » . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	81 —
Idem chez <i>Hope et Comp.</i> , let- tres G. et O. . . . .	4	90 $\frac{1}{2}$ —
Idem chez <i>Oxy et Fils</i> . . . . .	5	100 —
Idem chez les mêmes. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	93 —
Idem » » » . . . . .	4	90 $\frac{1}{2}$ —
Certificats d'obligations originales de Vienne, chez <i>Goll et Comp.</i> . . . . .	2 $\frac{1}{2}$	61 —
Obligations négociées en métalli- ques à Vienne. . . . .	2 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{3}{4}$ —
Idem idem . . . . .	1	23 —
Idem idem . . . . .	5	103 $\frac{1}{2}$ —
Idem idem . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	96 —
Idem idem . . . . .	4	93 —
Idem idem . . . . .	3	76 —

(le florin de Vienne à 1 fl. 25 cents des Pays-Bas).

Actions de la banque autrichienne priviligée à Vienne. . . . .	3	f. 1980 00
Idem emprunt de 25 millions, de 500 fl. de Vienne . . . . .	-	825 00
Id. id. de 250 fl. de Vienne. . . . .	-	360.00

FRANCE.

Inscription au Grand-livre. . . . .	5	103 pCt.
Certificats du id., chez <i>Ketwich</i> et <i>Voombergh c. s.</i> . . . . .	5	103 —
Inscription au Grand-livre. . . . .	3	72 $\frac{1}{2}$ —
Certificats du idem. . . . .	3	72 $\frac{1}{2}$ —
Actions de la banque de France. Certificats id., chez <i>Buys, Blan-</i> <i>cke et Kerkhoven et Comp.</i> (le franc à 50 cents). . . . .	-	1350.00
Certificat du G.-L., émis à Paris. . . . .	5	103 pCt.

PRUSSE.

Obligations négociées à Londres (la livre sterling à f. 11.00). . . . .	5	—
Idem deuxième emprunt. . . . .	5	—
Obligations, négociat. de 1830 (la		

<p>livre sterling à f. 12.00) . . . 4 103½ pCt.            Idem sur la Silésie. . . . . 5 —            Actions de l'emprunt de 1832. . . . f. 141.00</p> <p style="text-align: center;">ESPAGNE.</p> <p>*Obligation, Londres, a° 1835, à 85 livres sterlings . . . . 5 22 pCt.            *Id. de 170, 255, 510 à 1020 l. st. . . 5 20 —            *Idem dette passive, idem. . . . . 5 5½ pCt.            *Idem dette différée, idem. . . . . 12 —            *Id. Dette diff., Paris et Lond. id. . . 6 —            (*les 85 liv. st. à f. 1000 des P.-B.)</p> <p style="text-align: center;">ITALIE.</p> <p>Certificats <i>Monte di Milano</i>, chez <i>S. et D. Saportas, c. s.</i> (les 1000 livr. à f. 460 des P.-B.) . . . 5 85 pCt.</p> <p style="text-align: center;">ÉTAT DE L'ÉGLISE.</p> <p>Obligations négociées à Paris. . . 5 92 pCt.            Converties, chez <i>J. van Beeck Vollenhoven, c. s.</i> (la livre à 50 cents). . . . . 5 86 —</p> <p style="text-align: center;">NAPLES.</p> <p>Certificats de 5 pCt. dette consolidée, chez <i>Lamaison et Bouwer</i>. . . 5 93 pCt.            Idem de 5 pCt. administ. napolitaine (la livre à 50 cents). . . . 5 94 —            Obligations négociées à Londres (la livre sterling à f. 12) . . . 5 99 —</p> <p style="text-align: center;">DANEMARCK.</p> <p>Obligations sur les barrières, chez <i>J. Dull et Fils</i> . . . . . 4 96 pCt.            Id. sur la couronne, ch. les mêmes . . 4 96 —            Idem sur la banque d'emprunt et de change, chez les mêmes. . . 4 96 —            Idem négociées à Londres (la livre sterling à f. 12) . . . . 3 76 —</p> <p style="text-align: center;">AMÉRIQUE.</p> <p>Obligations, négociations sur les</p>	<p>viles de Washington, Alexandrie et Georgetown, chez <i>D. Crommelin et Fils</i> . . . . . 5 101½ pCt.</p> <p>Obligations, négociation du canal de Morris et de la société de la banque, chez <i>W. Willinck, Jr.</i> . . . 5 99½ —            Certifi. d'obligat. remb. sur terre labour., du 1<sup>er</sup> janv. 1793, chez <i>Stadnitski et van Heukelom</i>. . . . f. 90.00            Idem du 1<sup>er</sup> juin 1793 . . . . . 65.00</p> <p>Actions. Etat de Louisiane, anno 1836 et 1837. . . . . 5 95½ —            Oligat. de la banque à Philadelphie, 1839, chez Rothschild . . . 6 97½ —            Id. id. 1839, chez Hope et C°. . . . 5 95½ —</p> <p style="text-align: center;">MEXIQUE.</p> <p>Obligat conv. a° 1837 à Londres. . . 5 28½ pCt.            Idem différées, anno 1837. . . . . 10 —</p> <p style="text-align: center;">BRÉSIL.</p> <p>Obligations négociées à Londres. . . 5 73½ pCt.</p> <p style="text-align: center;">COLUMBIA.</p> <p>Oblig. nég. à Lond. 1<sup>er</sup> emprunt. . . 6 16½ pCt.            Idem idem 2<sup>e</sup> empr. . . . . 6 16½ —</p> <p style="text-align: center;">GOUVERNEMENT DE LA GRÈCE.</p> <p>Oblig. nég. à Londres, 1<sup>re</sup> levée. . . 5 11 pCt.            Idem idem deuxième levée. . . . . 5 11½ —            (La liv. sterl. pour les emprunts de l'Amérique méridionale et de la Grèce à f. 12.)</p> <p style="text-align: center;">PORTUGAL.</p> <p>Obligations, anno 1824 . . . . . 5 65 pCt.            Idem dona Maria . . . . . 5 31 —            Idem 1835 . . . . . 3 19½ —</p> <p style="text-align: center;">PÉROU.</p> <p>Obligations négociées à Londres. . . 6 9½ pCt.</p>
--	--

Gültig für den Monat Dezember 1840, in Folge der Autorisation Seiner Majestät.  
 Haag, den 10. Dezember 1840.  
 Der geheime Rath für die Luxemburger Angelegenheiten,  
 Unterz., Stifft.  
 Für gleichlautende Abschrift,  
 Der Sekretär der Landesregierung,  
 R o ch.

Certifié valable pour le mois de décembre 1840, en suite de l'autorisation de Sa Majesté.  
 La Haye, le 10 décembre 1840.  
 Le Conseiller intime pour les affaires d  
 Luxembourg,  
 Signé, STIFFT.  
 Pour copie conforme,  
 Le Secrétaire de la Régenc  
 F.